

Zeitschrift: Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde
Band: 47 (1985)
Heft: 1-2

Rubrik: Unsere Kalender

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unsere Kalender

Lueg nit verby 1985

Solothurner Heimatkalender, 60. Jahrgang. Herausgeber: Habegger AG Druck und Verlag, Derendingen. Redaktion: Ernst Zurschmiede-Reinhart, Solothurn. 144 Seiten, Fr. 6.—.

Der neue Jahrgang umspannt Gegenwart und engste Heimat und ferne Menschen und Zeiten. Im Kalendarium führt uns der Redaktor zu den Höhlenmalereien in Nordspanien und Südfrankreich. In drei reich illustrierten Hauptbeiträgen berichtet er über kulturgeschichtlich bedeutsame Erscheinungen in drei ganz verschiedenen Gegenden unseres vielgestaltigen Kantons: über den Solothurnerstein, die Zeugen seiner einstigen Bedeutung und seinen besten Kenner, den Bildhauer Hermann Walther, über die Handweberei in Kienberg und über die Renaissance des Rebbaus in Erlinsbach. Aus dem Bucheggberg steuern zwei einheimische Gewährsleute wertvolle Beiträge bei: Peter Lätt über die Familienbräuche, Fritz Schär über die Schule in Mühledorf. Kurt Hasler aus Olten stellt uns das Säli-Schlössli und den Gedenkstein von Gempen vor. Karl Frey erzählt von seinen Erlebnissen in der Korea-Kommission und damit verknüpfte philatelistische Genüsse und die Begegnungen mit Eisenhower und Truman. Weitere Beiträge, so eine Mundartgeschichte von Ueli Hafner und die umfangreiche Gedenktafel, runden den Kalender ab, der seinen Wert als solothurnisches Heimatbuch auch über das Kalenderjahr hinaus behält.

Dr Schwarzbueb 1985

Jahr- und Heimatbuch, 63. Jahrgang. Herausgegeben von Dr. h.c. Albin Fringeli. Druck und Verlag Jeger-Moll AG, Breitenbach. 134 Seiten, Fr. 6.—.

Der hochverdiente Kalendermann begleitet seine Leser auch dieses Jahr wieder mit zwölf Betrachtungen im Kalendarium und stellt in seinen weiteren Beiträgen als Freunde des «Schwarzbueb» Leo Gschwind, Hermann Roth, Franz Grosser und Dr. Fritz Wartenweiler vor. Er steu-

ert auch weitere Texte bei, u.a. historische Episoden aus dem Dreissigjährigen Krieg. Den Geschichtsfreund werden vor allem die Aufsätze von Paul Suter über die ehemalige Kirche St. Hilar bei Reigoldswil und von Susi Erb-Stöckli über die Gewänder des Mariasteiner Gnadenbildes interessieren. Der Sohn des Kalendermannes, Dr. Dieter Fringeli, bricht eine Lanze für das Schweizerdeutsch. Zahlreiche Kurzbeiträge, so von Hans Derendinger, Hugo Champion, Thomas Zeltner und Franz Stohler bereichern den mit einer Kunstbeilage von August Cueni geschmückten Heimatkalender. In der Totentafel wird das Andenken an über 200 liebe Verstorbene in Wort und Bild festgehalten. Der Kalender wird vielen Schwarzbuben daheim und in der Fremde ein lieber Begleiter durch das neue Jahr sein.

Solothurner Kalender 1985

132. Jahrgang des Sankt-Ursen-Kalenders. Herausgeber: Union Druck und Verlag AG, Solothurn. 112 Seiten, Fr. 7.80.

Das bezaubernde Umschlagbild «Im Sonnenschein» von Frank Buchser und eine Würdigung dieses Künstlers durch Rudolf Häslar wollen frühzeitig auf den 100. Todestag Buchsers im Jahre 1990 vorbereiten. Das Hauptgewicht des Kalenders liegt indessen in der Heimat- und Volkskunde. Die bunte Palette umfasst Berichte über die Bibliothek des Klosters Mariastein mit ihren Schätzen, die restaurierte St. Germans-Kapelle Lommiswil, das Heimatmuseum und Handwerkerfest Halten, den Eieraufleser in Buchegg, den Betruf auf dem Jurahof «Sangetel» und Sagen und Geschichten von Elisabeth Pfluger und Joseph Joachim. In die bewegte politische Geschichte unseres Kantons leuchtet Dr. Thomas Wallner mit seiner Skizze der politischen Gesellschaften im 19. Jahrhundert, eigentliche Vorläufer der heutigen Parteien. Eine Solothurner Chronik hält das Geschehen des vergangenen Jahres fest, und der Leser findet — nach einem mehrjährigen Unterbruch — auch wieder die Gedenktafel an liebe Verstorbene, was sicher geschätzt wird. M.B.